

Informationen aus dem Junkerhof

Gemeinderatsbeschlüsse allgemein

Ratssitzung vom 13. August 2018

Beiträge, Gesuch SBS

Die SBS (Schweizerische Bibliothek für Blinde, Seh- und Lesebehinderte) hat zum Ziel, blinden, seh- und lesebehinderten Menschen ein weitestgehend eigenständiges Leben zu ermöglichen. In der Bibliothek können Kochbücher, Schweizer Krimis oder Ratgeber für alltagspraktische Fragen in barrierefreier Form ausgeliehen werden. Blinde und sehbehinderte Personen möchten aber auch Abstimmungsunterlagen, Beipackzettel für Medikamente und juristische Auskünfte eigenständig lesen können. Solche Dokumente werden jedoch nicht in Gemeindebibliotheken angeboten und genau diese Lücke schliesst die SBS. Es können Grossdruckbücher (bis 25 Punkt), Bücher in Brailleschrift, Hörbücher und E-Books bezogen werden. Die Medien können von den Interessenten selbständig und ohne fremde Hilfe ausgeliehen werden. Die Bücher der SBS werden bequem und kostenlos per Post nach Hause geliefert. Der für viele sehbehinderte Menschen hindernisreiche Gang zur Bibliothek entfällt. Um weiterhin ein breites Angebot sicherzustellen können, ist die SBS auf die grosszügige Unterstützung von Spenderinnen und Spendern sowie freiwilligen Beiträgen von Institutionen angewiesen. Gemäss Berechnung würde der Gemeindebeitrag der Gemeinde Naters auf Fr. 1'080.-- zu stehen kommen. Dieser berechnet sich aus der statistischen Anzahl blinder und sehbehinderter Personen in Naters multipliziert mit 30 Franken. Laut der Studie vom SZB leben in der Schweiz 325'000 sehbehinderte Personen, wovon 10'000 blind sind (rund 4% der Schweizer Bevölkerung). Nach eigenen Erfahrungen rechnet die SBS jedoch mit einem Anteil von 0,36% an blinden und sehbehinderten Personen in der Schweizer Bevölkerung, welche vom Angebot der SBS profitieren können. Der Rat ist bereit, für das Jahr 2018 dem Gesuch der SBS zur Ausrichtung des vorgesehenen Gemeindebeitrags in der Höhe von 1'080 Franken zuzustimmen.

Spielbewilligungen, Lotto, Gesuch Konsumgenossenschaft Mund

Die Konsumgenossenschaft Mund stellt das Gesuch, am 9. Dezember 2018 ein Lotto durchzuführen. Der Rat ist damit einverstanden.

Wässerwasser, Bewässerung, Sanierung Wässerwasserleitung Branderi

In den vergangenen Jahren wurde vermehrt eine Durchfeuchtung des Hanges zwischen der Chilchmatta und dem Quartier Schloss festgestellt. Dies hatte auch einen Einfluss auf die Wassermengen bei der Schlosswasserleitung und die darunterliegenden teilweise überbauten Liegenschaften. Basierend auf den durchgeführten Videoaufnahmen konnten Leckagen an der verrohrten, ganzjährig wasserführenden Wässerwasserleitung Branderi festgestellt werden. Diese Wasserleitung liegt direkt an der Blattenstrasse und quert diese im Bereich der Abzweigung nach Birgisch und Mund. Als Massnahme muss die Verrohrung auf einer Strecke von zirka 130 m ausgewechselt werden. Es wird vorgeschlagen, die Sanierung aus Zeitgründen und in Anbetracht der Verkehrsbehinderungen mittels Leiner, einem identischen System, wie es im Jahr 2017 in Blatten angewandt wurde, vorzunehmen. Mit diesem System werden die Grabarbeiten im Strassenraum auf ein

Minimum beschränkt. Die Firma Aitv SA, Villeneuve, offeriert diese Arbeiten in Zusammenarbeit mit der Firma Lowiner & Co, Kanalreinigung GmbH, Visp, zum Preis von Fr. 71'068,- inklusive Mehrwertsteuer. Erfahrungsgemäss muss mit Zusatzkosten (Baumeisterarbeiten für Lagerplätze und Sondagen, Signalisationen usw.) gerechnet werden. Dabei geht man von einem Betrag von 5'000 Franken bis 9'000 Franken aus. Die Arbeiten sollten innert fünf bis sieben Arbeitstagen ausgeführt sein. Aufgrund des dargelegten Sachverhaltes beschliesst der Rat, die Sanierungsarbeiten in Auftrag zu geben.

Steinschlag, Felssturz, Arbeitsvergaben Steinschlagverbauung Baji-Naters

Im Zusammenhang mit den Arbeiten zur Erstellung der Steinschlagverbauungen Baji erfolgten die Ausschreibung der Baumeisterarbeiten sowie die Lieferung der Auffangnetze. Aufgrund der Auswertung der eingegangenen Angebote vergibt der Rat die Arbeiten in Absprache mit der Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft des Kantons Wallis wie folgt:

Netzlieferung

- Geobrug AG, Romanshorn 100,00% Fr. 124'627,20

Baumeisterarbeiten

- E. Lauber & Sohn AG, Zermatt 100,00% Fr. 197'581,85

Die obgenannten Angebote verstehen sich netto inklusive Mehrwertsteuer.

Die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft wird das Projekt mit mit 82% subventionieren. Die subventionsberechtigten Kosten belaufen sich auf den Betrag von Fr. 603'520,-. Im Weiteren wird die Dienststelle für Mobilität das Projekt mit 12 % der subventionsberechtigten Kosten subventionieren.

Lawinenwarndienst, Ernennung Stellvertreter C RSD

Die interkommunale Kommission RSD mit den Gemeinde Bettmeralp, Bitsch, Mörel-Filet, Naters und Riederalp hat am 7. Juni 2018 getagt und sich konstituiert. Die Leitung der Kommission hat die Gemeinde Naters, aktuell vertreten durch Ratscherr Bregy Philipp Matthias. Neben anderen Themen ging es ebenfalls um die Ernennung des Stellvertreters C RSD. Ratscherr Bregy Philipp Matthias beantragt in Absprache mit der DWI, Carlen Norbert, und den vorgenannten Gemeinden den bisherigen Stellvertreter C RSD ad hoc, Schnydrig Simon, zum Stellvertreter des Leiters RSD (Schwitter Peter) zu ernennen. Die Gemeinderäte der Gemeinden Bettmeralp, Bitsch, Mörel-Filet und Riederalp haben dieser Wahl ihrer jeweilig letzten Sitzung vor den Ferien und damit der Ernennung von Schnydrig Simon bereits zugestimmt. Der Rat ist damit einverstanden.

Lawinenwarndienst, Lawinen- und Personendetektion Belalp

Seit 2009 kann der Regionale Sicherheitsdienst unter der Leitung von Schwitter Peter Lawinensprengungen mittels zehn Gasanlagen mit insgesamt 13 Zündrohren durchführen. Diese Massnahmen haben sich bewährt. Die Sprengungen finden aber meist bei schlechter Sicht statt. Somit ist der Gefahrenbereich für die Verantwortlichen nicht immer einsehbar und der Erfolg der Lawinensprengungen ist schwer abschätzbar. Aus diesem Grund schlägt die Dienststelle für Wald, Flussbau und Landschaft des Kantons Wallis vor, im besagten Gebiet zwei Radarsysteme zu installieren:

- Lawinen-Radar zur Detektion von künstlich ausgelösten Lawinen

- Personen-Radar zur Detektion von Personen im Überwachungsgebiet vor der Auslösung der Lawinen

Mit dem Lawinenradar können in Echtzeit bei jedem Wetter am Tag oder in der Nacht Lawinen erkannt werden. Die Reichweite beträgt 3,5 km mit einem Öffnungswinkel von 90° horizontal und zirka 15° vertikal. Mit dem Personenradar kann vor der künstlichen Lawinenauslösung bei jedem Wetter und bei Dunkelheit überprüft werden, dass sich keine Personen im Gefahrengebiet aufhalten oder dorthin unterwegs sind. Personen, die sich im Gebiet bewegen, werden in Echtzeit online angezeigt. Die Kosten für dieses System setzen sich wie folgt zusammen:

Offerte Geopraevent AG, Zürich	Fr.	221'862,00
Offerte Geopraevent AG, Zürich (Betrieb 5 Jahre)	Fr.	38'772,00
Mast	Fr.	10'000,00
Verschiedenes (Heliflüge usw.)	Fr.	29'366,00
Total	Fr.	300'000,00

Die Kosten verstehen sich inklusive Mehrwertsteuer. Gemäss Mitteilung von Carlen Norbert, Ingenieur Naturgefahren, werden die Arbeiten voraussichtlich mit 80% subventioniert. Im Weiteren wird er bei der DFM um eine Kostenbeteiligung von 10% anfragen. Carlen Norbert bittet um eine Vergabe der Arbeiten (freihändig) an die Firma Geopraevent AG, welche in der Radarüberwachung sehr kompetent ist. Der Rat ist damit einverstanden.

Feste, Anlässe, Foire du Valais 2018

An der Ratssitzung vom 12. Juni 2018 hat der Rat beschlossen, die Einladung des Organisationskomitees der Foire du Valais anzunehmen und als erste Gemeinde des Oberwallis anlässlich der Eröffnung der Foire du Valais offiziell teilzunehmen. Ratsherr Bregy Philipp Matthias wurde beauftragt, in Zusammenarbeit mit dem Gemeindepräsidenten das nähere Programm mit dem OK zu besprechen und dem Rat Bericht zu erstatten (vgl. Beschluss Nr. 407/2018).

Am 27. Juni 2018 fand eine erste Besprechung mit den Verantwortlichen des Organisationskomitees der Foire du Valais statt. Der Rat nimmt Kenntnis vom Sitzungsprotokoll und Ratsherr Bregy Philipp Matthias informiert den Rat wie folgt über das geplante Rahmenprogramm:

Das OK wird bereits anlässlich des Abschlussfestes der 1000-Jahr-Feierlichkeiten in Naters präsent sein, um bereits Werbung für die Foire du Valais zu machen (Flyer, Hostessen, usw.).

Am offiziellen Eröffnungstag der Foire du Valais vom 28. September 2018 wird folgendes Programm vorgesehen:

12.00 Uhr	Apéro für die Bevölkerung, Ort der Begegnung Naters, offeriert von der Foire du Valais
12.30 Uhr	Offizieller Teil / Ansprachen
13.00 Uhr	Durchschneiden Band in Naters
13.15 Uhr	Umzug der Bevölkerung, Gäste, Fahndelelegationen usw. zum Bahnhof Brig
14.03 Uhr	Abfahrt Regionalzug nach Martigny
15.20 Uhr	Ankunft in Martigny
15.30 Uhr	Umzug vom Bahnhof zum CERM mit der Bevölkerung, Gäste, Fahndelelegationen usw.

16.00 Uhr Offizielle Eröffnung der 59. Foire du Valais beim CERM
Abend Zur freien Verfügung, selbständige Rückkehr

Die Musikgesellschaft „Belalp“ wird während dem Apéro in Naters aufspielen und dann die Festgesellschaft nach Martigny begleiten und daselbst die offiziellen Programmpunkte musikalisch verschönern.

Die Bevölkerung hat die Möglichkeit, Eintrittsbillette zur Foire du Valais inklusive Retourfahrt mit der Bahn für 1000 Rappen bei der Gemeindekanzlei zu beziehen.

Der Rat nimmt das Programm zur Kenntnis.

Betriebsbewilligung, Café Träffpunkt (Schildänderung vormals Nespresso Café & Shop)

Jossen Helene, 1954, Brig-Glis, stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung für das Café Träffpunkt (Schildänderung vormals Nespresso Café & Shop) in Naters. Der Betrieb wird von Montag bis Freitag von 07.30 Uhr bis 18.30 Uhr und am Samstag von 07.30 Uhr bis 17.00 Uhr offen gehalten. Auf die öffentliche Ausschreibung des Gesuchs sind keine Einsprachen eingegangen. Der Rat ist damit einverstanden.

Betriebsbewilligung, Restaurant Melodie

Heinzen-Gertschen Verena, 1950, Naters, stellt das Gesuch um Erteilung einer Betriebsbewilligung für das Restaurant Melodie in Naters. Der Betrieb wird von Montag bis Sonntag von 08.00 Uhr bis 24.00 Uhr offen gehalten. Auf die öffentliche Ausschreibung des Gesuchs sind keine Einsprachen eingegangen. Der Rat ist damit einverstanden.

Kommissionen, Schulen, Demission Trepp Christian

Der Rat nimmt davon Kenntnis, dass Schulkommmissionsmitglied Trepp Christian am 29. Juni 2018 per sofort seine Demission als Mitglied der Schulkommission Naters aus beruflichen Gründen eingereicht hat. Der Rat dankt Trepp Christian für seine Arbeit im Dienste der Öffentlichkeit als Mitglied der Schulkommission Naters.

Ratsherr Imhof Bernhard schlägt Stüdi Ursula, 1970, Birgisch, Mutter von zwei schulpflichtigen Kindern, als Ersatz für Trepp Christian in der Schulkommission vor. Der Rat ist damit einverstanden.